

# Experten im Emsland geben Ratschläge zur Vorsorge, Betreuung und Verfügung

## Telefonaktion für Beratungsgespräche am Donnerstag

Von Thomas Pertz

**LINGEN** Anruf genügt: Die Betreuungsvereine im Emsland laden interessierte Bürger am Donnerstag, 15. November, zwischen 17 und 21 Uhr zu einem Telefongespräch ein. Im Mittelpunkt stehen Themen wie Vorsorgevollmacht, rechtliche Betreuung oder auch Patientenverfügung.

Themen, die in den Beratungsgesprächen und bei Informationsabenden aufgrund der Teilnehmerzahl durchaus auf Interesse stoßen. „Man müsste da endlich

mal was machen“, ist so ein Satz, der häufig zu hören ist. Aber wer ist „man“? Dass es jeder Einzelne ist, der sich um diese Themen kümmern sollte, wollen Michael Grundke (SKM Lingen), Astrid Bruns (SKM Meppen), Petra Engels (SKMF Papenburg), Jutta Heines (SKF Meppen), Marlies Book (SKF Meppen) und Rita Middendorf vom SkF Lingen in Telefongesprächen mit den Bürgern deutlich machen.

Der Wunsch, seine Angelegenheiten im eigenen Sinne geregelt zu wissen, wenn es aufgrund von Unfall, Krank-

heit oder Alter selbst nicht mehr zu regeln ist, wird stärker. Gleichwohl gibt es immer noch eine große Anzahl von Bürgern, die das Thema lieber verdrängen, obwohl jeder weiß, dass es keine Frage des Lebensalters ist.

Ein schwerer Unfall kann bereits eine Situation herbeiführen, in der Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung eine wichtige Rolle bei der Aufgabe spielen können, den Wünschen des Betroffenen gerecht zu werden. Mit einer schnellen Unterschrift ist es aber nicht getan. „Viele wollen einfache Lösungen, so

nach dem Motto: ‚Wo muss ich unterschreiben?‘ Diese Lösung können wir seriös aber nicht anbieten“, sagte Grundke in einem Pressegespräch beim SKM in Lingen..

Im Sprachgebrauch geläufiger ist die „Patientenverfügung“, haben die Experten in ihren Beratungsgesprächen festgestellt. Danach werde inzwischen auch häufig im Krankenhaus gefragt. Genauso wichtig sei aber die Vorsorgevollmacht, hieß es in der Gesprächsrunde beim SKM in Lingen. Dass zwischen Ehepartnern eine automatische bzw. gesetzliche



**Hoffen auf viele Anrufer** zu den Themen Vorsorgevollmacht und Betreuung (von links): Marlies Book, Michael Grundke, Petra Engels, Rita Middendorf, Jutta Heines und Astrid Bruns.

Foto: Thomas Pertz

Vertretung besteht, ist ein Irrglaube. Sie besteht auch nicht zwischen Eltern und volljährigen Kindern.

Die hauptamtlichen Vertreter in den emsländischen Betreuungsvereinen werden in ihrer Arbeit von vielen Eh-

renamtlichen unterstützt. Und natürlich von denen, die für ihre Angehörigen bereits im Einsatz sind. Auch ihnen stehen sie am Expertentelefon zur Verfügung. Sie sind unter der Telefonnummer 05 91/9 12 46 24 zu erreichen.